

Workshop-Reihe ‚Fit für internationale Mitarbeitende 2022‘

- Gewinnung internationaler Fachkräfte und Auszubildender in der Praxis -

... eine Workshop-Reihe in Kooperation zwischen IQ Regionale Fachkräftenetzwerke –
Einwanderung Thüringen (FKNE) und Europabüro Thüringen für die Sozialwirtschaft (EBTS)
des Paritätischen

WORKSHOP 1

Auszubildende aus Drittstaaten für die Pflege in Thüringen - Voraussetzungen, Prozessschritte und Zeitschiene

Datum: 23.03.2022

Uhrzeit: 13:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort: digital (MS Teams)

Inhalte:

Nach einer kurzen gemeinsamen Begrüßung durch EBTS und FKNE erfolgt die Einführung in die Workshop-Reihe.

Thematisch steigen wir in das Thema ‚Auszubildende aus Drittstaaten‘ mit einigen rechtlichen Grundlagen und Hinweise sowie Voraussetzungen für die Gewinnung ein.

Den inhaltlichen Hauptteil des Workshops bilden die Erläuterung der einzelnen Schritte und Verantwortlichkeiten im Prozess beginnend bei der Kontaktaufnahme bis hin zum Probezeitendgespräch sowie ein Überblick über den zeitlichen Ablauf. Außerdem erhalten Sie Informationen zu entstehenden Kosten für einzelne Schritte (Beantragung Visum etc.) und bekommen Hinweise zu Hürden und praktische Tipps für die Umsetzung im Unternehmen. Beispiele aus der Praxis runden den Workshop ab.

ReferentInnen:

Dana Hartenstein-Drobny (EBTS) und Adrian Blechschmidt (FKNE)

Weitere Informationen:

Die Anmeldung ist bis **11.03.2022** unter

<https://www.ibs-thueringen.de/workshopreihe-fkne-ebts-2022/> möglich.

Die Anzahl der Teilnehmenden pro Workshop ist auf 15 Personen begrenzt.

Im Nachgang zum Workshop erhalten die Teilnehmenden ein Teilnahmezertifikat.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Kontakt für Fragen:

Judith Zimmermann, FKNE

Tel.: +49 361 511 500 12; E-Mail: judith.zimmermann@ibs-thueringen.de

Infos im Web:

<https://europabuero.parisat.de/> ;

<https://www.ibs-thueringen.de/project/iq-regionale-fachkraeftenetzwerke-einwanderung/>

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

